

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen  
**Herausgeber:** Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft  
**Band:** - (1899)  
**Heft:** 2

**Nachruf:** Konsul Otto Dürler

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Konsul Otto Dürler †.

Den Mitgliedern und Freunden der ostschweizerischen geographisch-kommerziellen Gesellschaft wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass leider der Vizepräsident Herr Konsul Otto Dürler von St. Gallen zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Der Verstorbene wurde am 17. September 1845 geboren, ging durch die Schulen seiner Vaterstadt, vervollständigte seine Bildung in Lausanne und machte dann seine kaufmännische Lehre in dem Buntwebereigeschäft der Herren Bänziger, Kolp & Cie. in Ebnat und St. Gallen. 1866 übernahm er eine Stelle im Hause Bandel & Stiehaus in Batavia, dessen Teilhaber er nachmals werden sollte. Während vielen Jahren seines dortigen Aufenthaltes bekleidete er das Amt eines schweizerischen Konsuls, wobei er nicht bloss die Handelsinteressen bestens vertrat, sondern auch seinen Landsleuten jedes Standes ein wohlgesinnter Berater war. 1892 scheinbar gesund und kräftig zurückgekehrt, widmete der erfahrene Mann seine Zeit und Kenntnisse dem kaufmännischen Direktorium, dem er als Mitglied und später als Vizepräsident angehörte, sowie der Bürgergemeinde, die ihn zum städtischen Ver-

waltungsrat gewählt hatte. Beruf und Neigung führten ihn auch der geographisch-kommerziellen Gesellschaft zu, deren warmer Freund und Förderer er stets geblieben ist. Zuerst als Beisitzer, dann mehrere Jahre hindurch als Stellvertreter und als interimistischer Nachfolger des Präsidenten Hr. Prof. Amrein sel. hat er ihr wertvolle Dienste geleistet. Den Vorsitz zu führen konnte er sich jedoch nicht entschliessen, blieb vielmehr auch unter der neuen Leitung auf dem alten Posten. Ein besonderes Zeugnis seiner Gunst erhielt die Gesellschaft in Gestalt einer reichhaltigen Sammlung javanischer Handelsprodukte, welche kürzlich im Einverständnis mit dem Donator an die Handelsakademie überging. In seiner amtlichen Stellung hat er die Interessen derselben ebenfalls erfolgreich wahrgenommen. Ein Mann von Gemüt trug er viel zur Pflege der Kollegialität bei und erwarb sich ungeteilte persönliche Sympathie.

Seit letztem Frühjahr fühlte sich der nun Verewigte nicht mehr wohl. Ein Darm- und Magenkatarrh, zu welchem wahrscheinlich der lange Tropenaufenthalt den Keim gelegt hat, griff seine Kräfte stark an. Eine Kur schien das Uebel etwas erleichtert zu haben, so dass der Patient seine Obliegenheiten wieder aufnahm. Leider erwies sich die Hoffnung trügerisch. Am 20. November erschien er zum letzten Mal in einer Kommissionssitzung. Anfangs dieses Jahres suchte er die Klinik eines Spezialarztes in Zürich auf. Er sollte nicht mehr zurückkehren. Dankbar

für jedes Zeichen der Freundschaft, geduldig in seinem Leiden, ging er langsam der Auflösung entgegen. Am Vormittag des 26. März erlosch das nur noch schwach glimmende Lebenslicht. Die sterbliche Hülle wurde in Anwesenheit vieler Freunde dem Zürcher-Krematorium übergeben. Die Asche ruht auf dem Friedhof der Vaterstadt.

Der Heimgegangene war unverheiratet. Es betrauern ihn aber die hochbetagte Mutter, die in ihm den letzten von drei Söhnen in's Grab sinken sah, zwei Schwestern und ein Schwager, eine grosse Zahl von Amts- und Berufsgenossen und andere Freunde, nicht am wenigsten die Kommissionsmitglieder der ostschweizerischen geographisch-kommerziellen Gesellschaft.

Sein Andenken bleibe im Segen!

*F.*



Gedruckt als Beilage zu den „Mitteilungen der ostschweizerischen geographisch-kommerziellen Gesellschaft“ II. Heft 1899. —  
(Ausgegeben Ende März 1900.)

